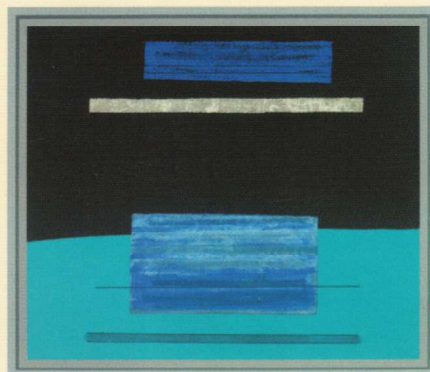
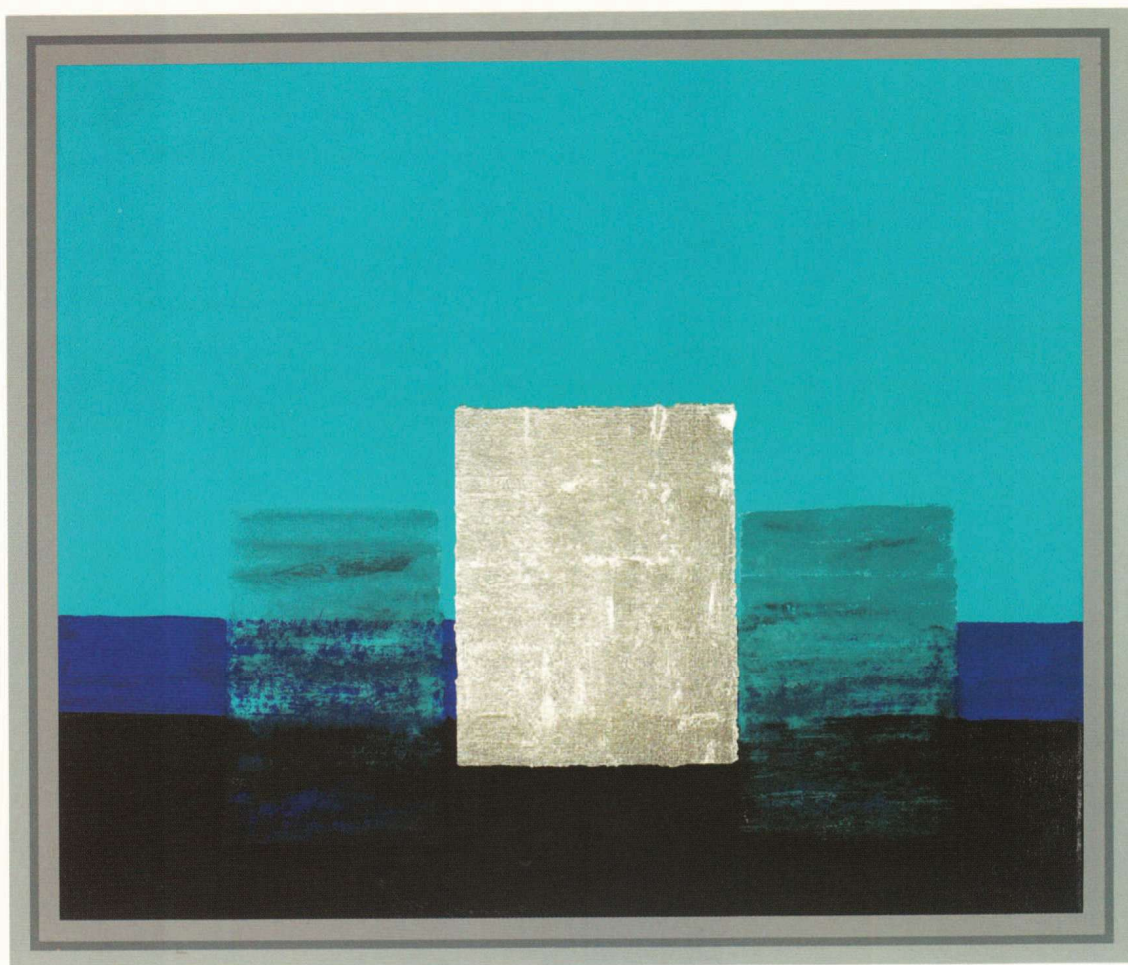


OTTO HERBERT HAJEK



KUNST STIFTET GEMEINSCHAFT. Dieser Satz drückt aus, welches Verständnis Otto Herbert Hajek von der Kunst und seiner Arbeit als Künstler und Mensch hatte. Seinen Werken gab er Namen wie FARBWEGE, ZEICHEN AM WEGE, ZEICHEN FÜR MENSCHEN. Er war Bildhauer, Maler und Lehrer. ■ DIE KUNST ZEUGT VON DER WERTIGKEIT DES LEBENS – diesem seinem Motto ist er stets gefolgt. ■ Die ersten beiden Original-Serigraphien von Otto Herbert Hajek in der EDITION PRO FUTURA 1992 trugen die Titel DYNAMISCHER BILDRAUM I und DYNAMISCHE BEWEGUNG VII. Weitere Arbeiten folgten. 2000 erschien die Skulptur WEGZEICHEN 2000.

Die vier Blätter der Mappe ZEIT ZU LEBEN 2005 konnte der Künstler nicht mehr selber signieren – er war in der Nacht vom 28. zum 29. April 2005 im 78. Lebensjahr verstorben. ■ Otto Herbert Hajek ging es stets darum, den Horizont der Menschen für die Kunst zu erweitern. Dem letzten großen Bilderzyklus, den er malte, gab er den Namen **HORIZONTE**. Zu diesem Thema hat er sich nicht mehr schriftlich geäußert. Dass er in diesem Spätwerk seine für ihn typische Farbpalette erweiterte, war ihm Aussage genug. ■ Zum Abschluss des HAJEK-ZYKLUS in der EDITION PRO FUTURA erscheinen als Original-Serigraphien die Arbeiten HORIZONT XII und HORIZONT XVI.



OH. HAJEK

AUSVERKAUFT
HORIZONT XII

Original-Serigraphien.

Auflage durch signierten Atelier-Stempel autorisiert und limitiert.

120 Exemplare, nummeriert mit 1/120 bis 120/120.

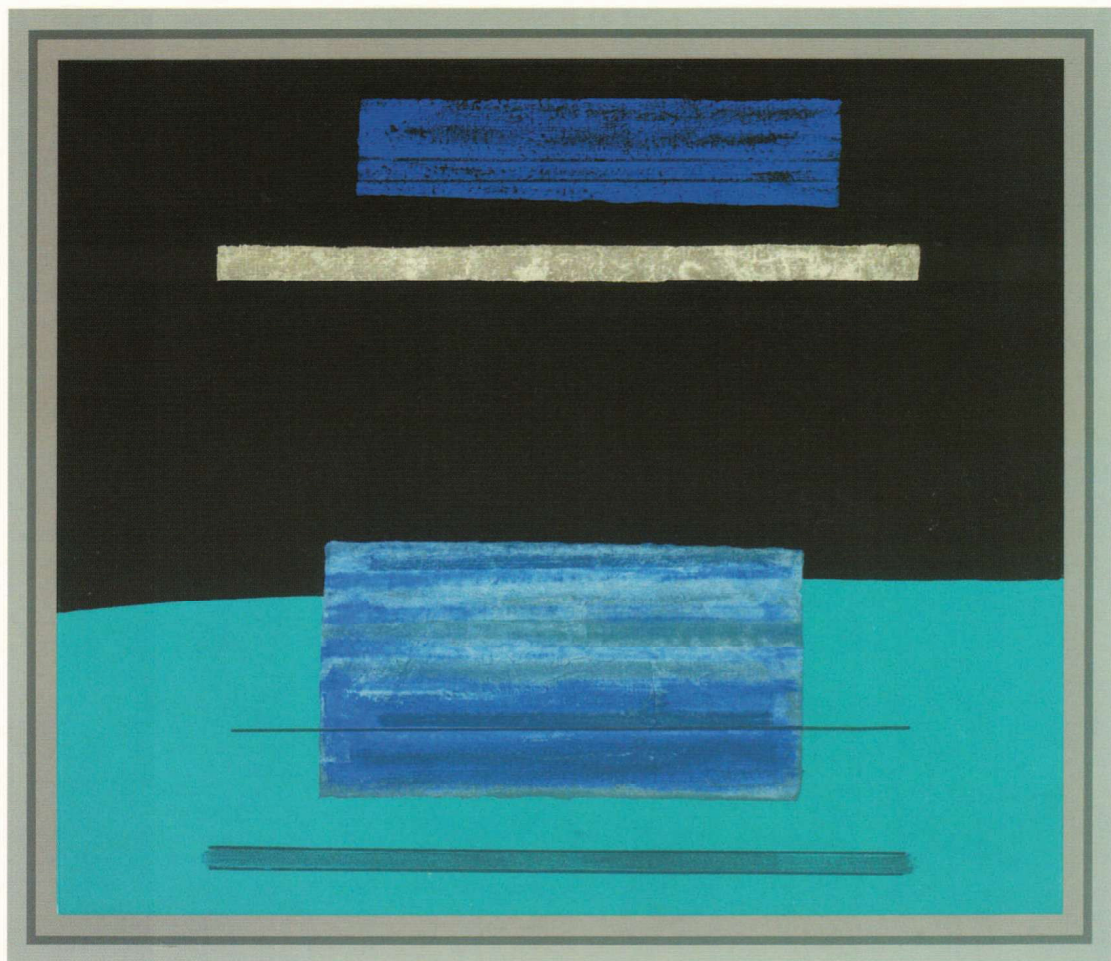
Drei Exemplare nicht nummeriert im Atelier O.H. Hajek.

Von Horizont XVI weitere fünf Exemplare bei der
Otto Herbert Hajek Kunststiftung.

Mit 21 Farben von Frank Kicherer, Stuttgart, gedruckt und
von Hand mit Blattsilber belegt.

Karton 350 g/qm Fabriano Bütten.

Blattformat 80 x 72 cm, Bildformat ca. 68 x 58 cm.



M. HAJEK

HORIZONT XVI

In Übereinkunft mit den berechtigten Nachlassverwaltern des Künstlers wurden die Serigraphien auf der Rückseite per Atelier-Stempel von Frau Aurelia Hajek-Homoki gezeichnet. Die Limitierung der Auflage wird dadurch garantiert. Die Signatur des Künstlers wurde per Stempel aufgebracht.

Die drucktechnische Wiedergabe der Abbildungen in diesem Prospekt erreicht nicht die Leuchtkraft und Farbgenauigkeit der Original-Serigraphien.

Biographie Otto Herbert Hajek

- 1927** Geboren am 27. Juni in Kaltenbach, Böhmen
- 1947** Abitur in Erlangen
- 1947 - 1954** Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- Seit 1957** Mitglied des Deutschen Künstlerbundes
- 1972 - 1979** Vorsitzender des Deutschen Künstlerbundes
- 1975** Vortragsreise, verbunden mit Ausstellungen, durch Länder Südamerikas und nach Australien im Auftrag des Goethe-Instituts
- 1978** Verleihung des Titels Professor durch das Land Baden-Württemberg
- 1978** Ehrenpromotion der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen
- 1979** Einladung des Forschungszentrums japanischer Metallbildner nach Tokio
- 1979** Einladung des Indian Council of Cultural Relations, ICCR, nach Neu-Delhi
- 1980** Jan-Stursa-Medaille, Kultusministerium Land Böhmen
- 1980** Berufung zum Leiter einer Bildhauerklassse an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe
- 1981** Aufnahme in die Porträtsammlung der Galleria degli Uffizii in Florenz
- 1982** Vorsitzender des Adalbert Stifter-Vereins e.V., München
- 1982** Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- 1982** Mitglied der internationalen Jury der 5. Triennale, Neu-Delhi, Lalit Kala Akademie
- 1983** Studienexpedition Bildhauerklassse O. H. Hajek nach Indien, Bildhauerkentrum von Ellora und Ajanta, und in weitere Kulturzentren
- 1984** Studienreise Bildhauerklassse O. H. Hajek in die Tschechoslowakei
- 1985** Teilnahme am KSZE-»Kulturforum« in Budapest als Mitglied der Delegation der Bundesrepublik Deutschland
- 1986** Vortragsreise nach Indonesien, Thailand und Indien mit der Delegation der Landesregierung Baden-Württemberg
- 1986** Vortragsreise nach Portugal, Spanien und in die Türkei in Verbindung mit den Ausstellungen »O. H. Hajek« und »Kunst, Landschaft, Architektur«
- 1986** Studienreise Bildhauerklassse O. H. Hajek in die Deutsche Demokratische Republik
- 1987** Teilnahme am Internationalen Kultur- und Friedensforum in Moskau
- 1987** Teilnahme am Internationalen Symposium zum Thema »Art in the City«, veranstaltet von der UNESCO und der Nationalgalerie Prag
- 1987** Ehrenmitglied Deutscher Künstlerbund
- 1987** Verleihung der Adalbert-Stifter-Medaille
- 1987** Verleihung des Lovis-Corinth-Preises der Künstlergilde Esslingen e.V.
- 1987** Teilnahme an der VI. Biennale für Architektur in Santiago de Chile.



Otto Herbert Hajek

- 1987** Vizepräsident der Freien Akademie der Künste, Mannheim
- 1987** Vortragsreise nach Belgrad anlässlich des 50jährigen Bestehens der Belgrader Kunstakademie
- 1987** Teilnahme an der Kunstbiennale in Medellin/Kolumbien mit internationalem Seminar »Kunst im Raum der Architektur«. Studienreise mit der Bildhauerklassse O. H. Hajek der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe, durch Kolumbien, Ecuador, Peru und Bolivien
- 1988** Film für das ZDF, Beschreibungen »Stuttgart – Lebensraum Stadt und Kunst«
- 1988** Ehrensator der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1988** Ehrenmitglied der Deutsch-Tschechoslowakischen Gesellschaft
- 1988** Mitglied der Sudetendeutschen Akademie
- 1988** Seoul: Teilnahme am internationalen Symposium des Skulpturenarks anlässlich der 24. Olympischen Sommerspiele
- 1988** Reise nach Indonesien und Australien als Gast in der Delegation des Bundeskanzlers Helmut Kohl
- 1988 - 1992** Berufung zum Mitglied im deutsch-französischen Kulturrat
- 1989** Gastdozent in Bandung/Indonesien am Institut Teknologi Bandung
- 1990** Großer Sudetendeutscher Kulturpreis
- 1990** Begründer des Stipendiums »Künstlerwege« e.V.
- Seit 1990** Berater der Art Hamburg
- 1990** Internationale Kunstmesse Hamburg
- 1991** Reise in die CSFR in der Delegation des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker
- 1992** Diplom und Preis der Masaryk's Academy of Arts, Prag
- 1992** Ende der Lehrtätigkeit in Karlsruhe
- 1993** Korrespondierendes Mitglied des Adalbert Stifter-Institutes des Landes Oberösterreich
- 1993** Ehrenpromotion der Westböhmisches Universität in Pilsen, Pädagogische Fakultät
- 1994** Aufnahme in das Professorenkollegium der Akademie der Bildenden Künste Bratislava
- 1994** Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg

- 1994** Ehrenvorsitzender des Vereins für internationalen Kulturaustausch – Künstlerwege e.V.
- 1994** Pektoral der Stadt Eger
- 1994** Aufnahme in das Professorenkollegium der Surikov-Kunsthochschule Moskau
- Mitbegründer und erster künstlerischer Leiter der Sommerakademie Plauen im Vogtland – Tage der Bildenden Kunst
- 1995** Aufnahme der Skulptur »Wandlungen« in die Vatikanischen Museen
- Ehrenmitglied des Club of Budapest
- 1996** Ordentliches Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste
- 1997** Reise nach Australien und Neuseeland als Gast in der Delegation des Bundeskanzlers Helmut Kohl
- 1997** Mitglied im Kuratorium der Künstlergilde Esslingen e.V.
- 1998** Bürgermedaille Stuttgart
- Franz Kafka Kunstpreis des europäischen Zirkels »Franz Kafka«, Prag
- Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- Ehrenbürger der Stadt Prachatitz/Böhmen.
- 2002** Verleihung der Ehrendoktorwürde der Akademie der Bildenden Künste Preßburg.
- 2003** Verleihung der Komturwürde des Silvesterordens durch Papst Johannes Paul II
- Gründung »Otto Herbert Hajek Kunststiftung« der Stadt Stuttgart
- 2005** Gründung »Otto Herbert Hajek Kunststiftung« der Sparda-Bank Baden-Württemberg
- 2005** Otto Herbert Hajek stirbt in der Nacht vom 28. zum 29. April 2005

Ausstellungen der letzten Jahre

- 2000** Retrospektive »O. H. Hajek – eine Welt der Zeichen«, Kunsthalle Bonn
- Langenfeld, Kunstverein
- 2001** Stuttgart, Galerie Südwestfunk
- Prachatitz/Böhmen, Eröffnung Kulturzentrum O. H. Hajek
- Esslingen, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
- 2002** Karlsruhe, Sparda-Bank
- 2003** Rehau, Kunsthaus Rehau
- 2004** Prag, Nationalgalerie
- 2005** Stuttgart/Karlsruhe: Druckgrafik Teil I, Sparda Bank Baden-Württemberg
- Stuttgart, Deutscher Sparkassenverlag

© PRO FUTURA VERLAG 2007

HORIZONT XII HORIZONT XVI

Original-Serigraphien von Otto Herbert Hajek.
Limitierte Auflage je Motiv 120 Exemplare plus 3 Exemplare im Archiv des Ateliers O.H. Hajek. Von Horizont XVI weitere fünf Exemplare bei der Otto Herbert Hajek Kunststiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg.
Mit Stempel signiert und Ateliestempel limitiert.
Blattformat 80 x 72 cm, Bildformat ca. 68 x 58 cm.
Material 350 g/qm Fabriano Bütten.